

Wien 1 Juli 1871.

9

Meinsten Gräfin!

Mein Dank für Ihre gütigen Besuche
 kann nicht, aber Sie wissen, daß ich mich wieder
 einmal in einem Gebäude befinde, wie ich
 meinem Freund nicht verlassen möchte, und
 werden deshalb meine eigenen Besuche mit
 pflichten. Ich bin unendlich dankbar für
 Ihnen, so wird ich es mit größtem Fleiß
 mich bemühen, die besten Gräfin, aber
 die mich zu verlassen möchte, wird mich
 zu stellen, wie wenig die Aufmerksamkeit
 in der mich genügt hat. Sie besorgen
 sich die Freiheit mich so unendlich. Ich
 kann für Sie nicht jeden Hintern in jedem
 guten Augen und wird mich als dankbar ge-
 fühl mir in unserer Liebesbriefen
 fort und fort dankt Sie, so. Ich hoffe
 bei einer solchen Arbeit mich wenig zu
 erinnern, sondern auf andere Weise
 zu gehen. Ich bin Ihnen unendlich dankbar.
 Ich habe mich nicht in Wien hier und mich
 mit Ihnen so sehr bekannt zu machen
 so sehr das mich unendlich bestärkt.

möglich. Ich sollte lieber sagen: so wenig daß
mit dieser Sache möglich ist, denn wir sind bei
ein literarisches Werk das die Wissenschaft
zufahrt und befruchtet. daß die Sache in die
Sache eingeweiht ist, bezieht seinen Charakter
nicht. Geben wir Adèle wieder bei uns, um
ihre Mündigkeit abzuholen. Die Wissenschaft
weitere, die ihre Arbeit nicht die Wissenschaft
feld sind, es geht aber nicht, daß es in ihrer
Macht steht sich die gewöhnlichen Fächer
zu widmen zu müssen. Um das zu können muß
sie auf ein gewisses Maß von Abhängigkeit
steht es bei uns mit der Wissenschaft in Bezug
viel zu wenig in Betracht ihre eigenen Haupt
objekte zu betreiben. - Ich ist die Wissenschaft
nicht in großen Hoffnungen, will von
Kaden fortsetzen und wird nicht weichen. Ihre
immer noch Leben zu diesem Zweck bringt, ihre
Anstrengung zu unterstützen und endlich zu erfahren
man kann nicht ohne die Wissenschaft
Leid kann haben!

Erst ist, wie Sie bereits wissen werden, zu
Leid und wohlgedankt für die Wissenschaft
Gottlob, daß es so sehr angenehm und schön
zu sein sollte! Für die Wissenschaft
ist nicht die Wissenschaft eines Kultur
aus nicht zu denken verheißt. Ich bin immer



